

## Der abgedrehteste, geilste Sch... in jedem Bücherregal

Die 16-jährige Seven lebt bei ihrer Tante Karen in Utah, nachdem ihre Mutter im Gefängnis landete. Und sie hat eigentlich nicht vor, so bald wegzuziehen. Sonst müsste sie ihren Freund Darcy verlassen. Das kommt überhaupt nicht in Frage, zumindest bislang. Seven findet heraus, dass ihr "Schatz" zweigleisig fährt, ausgerechnet mit ihrer besten Freundin. Kein Wunder, dass Seven die Flucht ergreift. Es verschlägt die Teenagerin in den Schwarzwald, genauer: an die Black Forest High, eine Schule für Geisterjäger, Exorzisten und Geistermedien. Mit von der Partie ist Remi. Seit mehr als drei Jahren sind Seven und er eng miteinander befreundet, obwohl er ihr oftmals im wahrsten Sinne des Wortes auf den Geist geht. Remi will nämlich schon länger nicht mehr unter den Lebenden. Aber was soll's?

Die Akademie erweist sich für Seven ziemlich schnell als Minenfeld. Dort ist sie bekannt wie ein Geist mit zwei Köpfen. Immerhin hält sie den Rekord von 1789 der am längsten außerhalb der Schule überlebenden Geistbegabten. Was nicht nur bei den Zwillingen Parker und Crowe für Aufmerksamkeit sorgt. Auf der Black Forest High stimmt so einiges nicht: Was steckt hinter der geheimen Arbeitsgruppe, von der niemand weiß, was sie tut oder wer ihr angehört? Weshalb halten es alle für normal, dass die Schule gutes Geld mit den Schülern verdient, die Geister austreiben und verschollene Testamente ausfindig machen? Warum verschwinden zahlreiche Schulabgänger spurlos? Und weshalb scheinen es sämtliche Poltergeister, die von Sevens toter Schwester flüstern, auf sie abgesehen zu haben?

Seven macht sich auf die Suche nach Antworten - gemeinsam mit ihren neuen Freunden und dem ein oder anderen nervigen Toten, der einfach nicht akzeptieren will, dass seine Zeit abgelaufen ist. Nicht das einzige Problem, mit dem sich Seven herumschlagen muss. Der viel zu attraktive Crowe begrüßt sie am ersten Schultag mit einem leidenschaftlichen Kuss. Dumm nur, dass es sich für ihn nur um ein Spiel handelt. Seven hingegen kann seinem Charme nur äußerst schwer widerstehen. Auch wenn seine Arroganz sie in den Wahnsinn zu treiben droht. Sie weiß nicht mehr, wo ihr der Kopf steht ...

Fantasy, die den Leser noch breiter als ein Honigkuchenpferd zum Grinsen bringt - die Geschichten von Niny MacKay bedeuten Spaß im Übermaß. Nach der letzten Seite hat man einen schlimmen Lachmuskeltiger. Und trotzdem möchte man nichts anderes mehr lesen. Mit "Black Forest High" kriegt man ein Vergnügen in die Hände, das alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfeinzig. Kaum Band eins, "Ghostseer", aufgeschlagen, ist es definitiv vorbei mit Langeweile. Die Story steckt voller spritzigstem Wortwitz und überbordender Fabulierlust, sodass es einen glatt umhaut. Die Schriftstellerin gehört seit ihrem Debüt "Queen on Heels" zu den Genialsten ihres Genres. Was sie schreibt, ist einfallsreich, so richtig durchgeknallt und etwas ganz Besonderes. Also, kaufen Sie unbedingt ihre Bücher!

Nina MacKay ist ein Ausnahmetalent unter Deutschlands Autor(inn)en. Die Bücher aus ihrer Feder sind ein absoluter Knaller in der Fantasiliteratur. Diese haben die berauschende Wirkung von Drogen. Nach nur wenigen Sätzen fühlt man sich ganz high. Während der Lektüre von "Ghostseer" flippt man schier aus vor lauter Lesebegeisterung. Hier erfährt man Unterhaltung, die einfach nur herrlichst abgedreht ist; definitiv weitab des Mainstreams. Die gesamte "Black Forest High"-Reihe begeistert über alle Maßen. Es gibt wohl niemanden, der nicht gerne Schüler an diesem Internat wäre, oder?!

Susann Fleischer 15.04.2019